

| | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 | 1970 |
|----------|------|------|------|------|------|
| Prozent: | 6,2 | 6,2 | 6,6 | 7,1 | 7,8 |

(an der Gesamtproduktion textiler Flächengebilde ohne Mull und Gaze). Auf dieser Prognose, die ständig Gegenstand der Verfeinerung sein muß, haut sich die technische und ökonomische Politik des Industriezweiges auf. Diese muß der bereits erwähnten Zielfunktion der WB dienen. Für Führungsentscheidungen der WB, die strategischen Charakter haben, erweist sich aber, daß der Zeitraum bis 1970 zu begrenzt ist, weil in der Regel die Maßnahmen der technischen Politik, der Investitionen und der Forschungs- und Entwicklungsarbeit erst Ende des Prognosezeitraumes wirksam werden. Der Prognose-Horizont muß zumindest bis 1980 gesteckt werden. Diese Prognose bis 1980 muß sich im Schwerpunkt auf folgende Aussagen stützen: Entwicklung des Verbrauchs der Erzeugnisse nach Menge, Qualität, Gebrauchseigenschaften und Preis; Entwicklung der Faserstoffe — native Fasern, Chemiefasern, Synthefasern — ebenfalls nach Menge, Qualität, Gebrauchseigenschaften und Preis; Entwicklung der technischen Ausrüstungen und ihre materielle Sicherung sowie der Verarbeitungstechnologie, Entwicklung der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte und der Anforderungen an ihre Qualifizierung.

Die WB muß dabei entsprechend ihrer Verantwortung für den gesamten Industriezweig und als Bilanzorgan eine unmittelbare Verbindung zu den wirtschaftsleitenden Organen der Bezirke und eine unmittelbare Zusammenarbeit mit den Trägern prognostischer Aussagen, dem Forschungsinstitut für Textiltechnologie, der WB Textima, der WB Chemiefaser und Fotochemie, dem DIA Textil, den Abnehmer-WBs und den Hoch- und Fachschulen und anderen Institutionen haben. Vom Forschungsinstitut für Textiltechnologie liegt mir eine prognostische Einschätzung der Chemiefaserstoff-Entwicklung, der Erzeugnisentwicklung, der Entwicklung von Textiltechnik und -technologie vor, die eine gute Grundlage für die eigene prognostische Arbeit darstellt. Die Abstimmung mit dem Textilmaschinenbau, der WB Chemiefaser und Fotochemie und den wichtigsten Abnehmer-WBs, insbesondere der WB Konfektion, auch dem Außenhandel ist zur Zeit im Gange und muß im Ergebnis der kritischen Verarbeitung die Prognose bis zum Jahre 1980 mitbestimmen.

Von prinzipieller Bedeutung ist, daß die leitenden Kader der WB und der Betriebe die notwendigen Instrumente der sozialistischen Wirtschaftsführung beherrschen lernen. Das ist unentbehrlich, einmal für die Rationa-